

11.1.2008 – PM 1/2008

Landwirtschaft

IG BAU fordert 5,5 Prozent mehr Lohn in der Landwirtschaft

Frankfurt am Main – Angesichts des für die Landwirte erfolgreichen Jahres 2007 und gestiegener Erträge in der Landwirtschaft fordert die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) die Landwirte auf, ihre Arbeitnehmer an den Gewinnen teilhaben zu lassen. „Von guten Ernte-Erfolgen und höheren Milchpreisen müssen auch die Arbeitnehmer profitieren“, sagt Hans-Joachim Wilms, stellvertretender Vorsitzender der IG BAU. Der Lohnabstand zu gewerblichen Arbeitnehmern in der Industrie betrage immer noch 30 Prozent.

„Wer permanent beste Qualität bei der Produktion von Nahrungsmitteln abliefern soll, muss auch anständig entlohnt werden“, fordert Hans-Joachim Wilms. Wilms fordert mehr Geld im Portemonnaie der ständig in der Landwirtschaft Beschäftigten; darüber hinaus müsse Schluss sein mit den niedrigen Löhnen bei den Saisonarbeitern. „Unser Ziel ist es, auch für die Saisonkräfte einen fairen Tariflohn zu vereinbaren“, sagt der stellvertretende IG BAU-Vorsitzende.

Die Tarifverhandlungen beginnen am 18. Januar 2008 in Berlin.

(952 Zeichen)